



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Regierungsbezirk/Statistische Region
Reg.-Bez. Karlsruhe

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

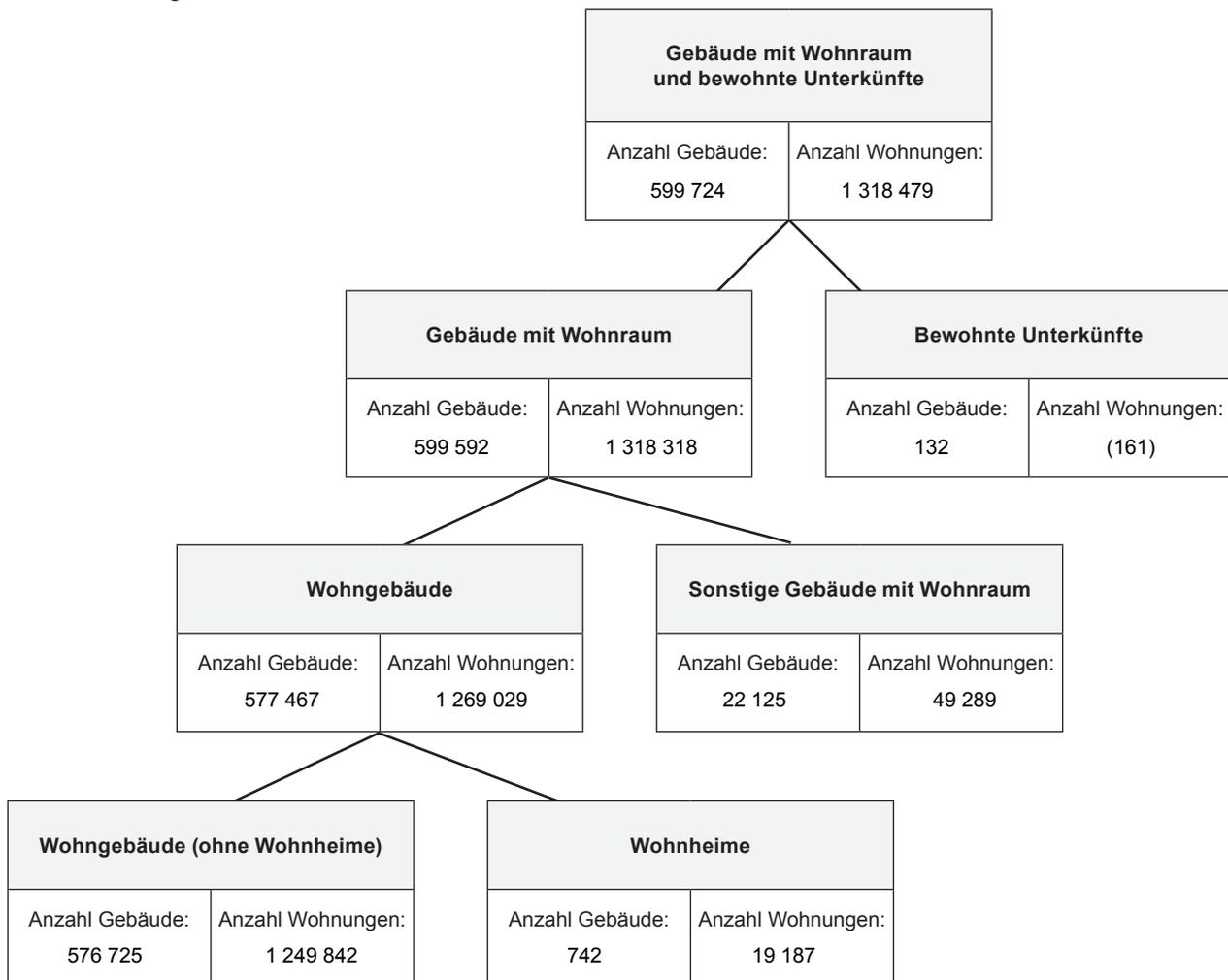
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	599 592	1 318 318	577 467	1 269 029
Baujahr				
Vor 1919	68 694	143 450	62 930	131 373
1919 - 1948	58 863	112 806	56 480	107 718
1949 - 1978	256 268	615 899	248 071	595 725
1979 - 1986	68 287	138 018	66 362	133 996
1987 - 1990	26 664	50 537	25 821	48 905
1991 - 1995	37 413	103 375	36 364	101 030
1996 - 2000	35 405	74 937	34 459	72 899
2001 - 2004	21 542	34 936	21 045	34 053
2005 - 2008	19 614	31 511	19 263	30 813
2009 und später	6 842	12 279	6 672	11 965
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	359 621	700 118	350 051	681 563
mit 1 Wohnung	204 928	204 745	200 464	200 281
mit 2 Wohnungen	94 308	185 770	91 657	181 115
mit 3 und mehr Wohnungen	60 385	309 603	57 930	300 167
Doppelhaushälfte Insgesamt	98 734	180 356	97 286	177 390
mit 1 Wohnung	63 348	63 214	62 767	62 633
mit 2 Wohnungen	19 590	38 634	19 169	37 879
mit 3 und mehr Wohnungen	15 796	78 508	15 350	76 878
Gereihtes Haus Insgesamt	122 978	383 582	118 779	368 632
mit 1 Wohnung	71 381	71 283	70 253	70 155
mit 2 Wohnungen	13 210	25 910	12 374	24 400
mit 3 und mehr Wohnungen	38 387	286 389	36 152	274 077
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18 259	53 692	11 351	40 892
mit 1 Wohnung	10 203	10 203	6 002	6 002
mit 2 Wohnungen	3 658	7 093	2 182	4 295
mit 3 und mehr Wohnungen	4 398	36 396	3 167	30 595
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	349 860	349 445	339 486	339 071
2 Wohnungen	130 766	257 407	125 382	247 689
3 - 6 Wohnungen	86 220	324 705	81 065	307 680
7 - 12 Wohnungen	25 596	223 366	24 626	215 683
13 und mehr Wohnungen	7 150	162 825	6 908	158 354
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	80 966	403 267	77 348	389 580
Privatperson/-en	492 740	761 791	477 444	733 209
Wohnungsgenossenschaft	9 191	48 190	9 149	48 059
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	8 330	54 487	7 626	53 423
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 278	24 981	3 028	24 027
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 575	11 407	1 334	8 202
Bund oder Land	539	3 736	438	3 588
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 973	9 889	1 100	8 389

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
	Anzahl	Anzahl	Gebäude Anzahl	Wohnungen Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	35 149	176 293	33 483	170 290
Etagenheizung	25 634	91 087	23 965	86 099
Blockheizung	3 257	7 439	3 059	6 946
Zentralheizung	460 455	914 306	444 264	880 497
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	71 820	124 260	69 597	120 528
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3 277	4 363	3 099	4 117

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	599 592	129 985	166 792	173 842	128 973
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	599 592	129 985	166 792	173 842	128 973
Wohngebäude	577 467	121 742	161 023	169 085	125 617
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	576 725	121 589	160 848	168 947	125 341
Wohnheime	742	(153)	175	(138)	276
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22 125	8 243	5 769	4 757	3 356
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	359 621	71 258	107 178	109 460	71 725
mit 1 Wohnung	204 928	46 127	57 106	58 139	43 556
mit 2 Wohnungen	94 308	16 186	32 249	32 276	13 597
mit 3 und mehr Wohnungen	60 385	8 945	17 823	19 045	14 572
Doppelhaushälfte Insgesamt	98 734	21 405	27 356	22 831	27 142
mit 1 Wohnung	63 348	13 258	13 603	15 365	21 122
mit 2 Wohnungen	19 590	4 726	7 444	3 982	3 438
mit 3 und mehr Wohnungen	15 796	3 421	6 309	3 484	2 582
Gereihtes Haus Insgesamt	122 978	30 573	28 101	37 358	26 946
mit 1 Wohnung	71 381	12 758	11 394	26 944	20 285
mit 2 Wohnungen	13 210	4 879	3 223	3 365	1 743
mit 3 und mehr Wohnungen	38 387	12 936	13 484	7 049	4 918
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18 259	6 749	4 157	4 193	3 160
mit 1 Wohnung	10 203	3 905	1 999	2 390	1 909
mit 2 Wohnungen	3 658	1 470	859	819	510
mit 3 und mehr Wohnungen	4 398	1 374	1 299	984	741
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	349 860	76 048	84 102	102 838	86 872
2 Wohnungen	130 766	27 261	43 775	40 442	19 288
3 - 6 Wohnungen	86 220	20 907	27 467	22 449	15 397
7 - 12 Wohnungen	25 596	5 125	9 274	5 470	5 727
13 und mehr Wohnungen	7 150	644	2 174	2 643	1 689
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	80 966	13 879	21 941	24 397	20 749
Privatperson/-en	492 740	106 560	134 531	145 960	105 689
Wohnungsgenossenschaft	9 191	4 196	3 505	791	699
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	8 330	2 934	3 605	965	826
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 278	796	1 588	542	352
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 575	669	843	656	407
Bund oder Land	539	238	(162)	(86)	(53)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 973	713	617	445	198

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	35 149	6 639	10 326	8 308	9 876
Etagenheizung	25 634	12 072	8 069	2 659	2 834
Blockheizung	3 257	435	593	883	1 346
Zentralheizung	460 455	77 636	126 209	147 399	109 211
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	71 820	31 053	20 930	14 421	5 416
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3 277	2 150	665	172	290

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	599 592	2 425 709	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	68 694	284 238	2 655 042
1919 - 1948	58 863	234 588	2 307 543
1949 - 1978	256 268	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	68 287	268 249	1 828 250
1987 - 1990	26 664	110 409	736 588
1991 - 1995	37 413	156 590	1 153 484
1996 - 2000	35 405	155 842	1 434 704
2001 - 2004	21 542	96 080	790 074
2005 - 2008	19 614	83 604	594 658
2009 und später	6 842	28 850	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	599 592	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	577 467	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	576 725	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	742	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22 125	106 560	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	359 621	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	204 928	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	94 308	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	60 385	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	98 734	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	63 348	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	19 590	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	15 796	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	122 978	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	71 381	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13 210	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	38 387	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18 259	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	10 203	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	3 658	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	4 398	18 646	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	349 860	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	130 766	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	86 220	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	25 596	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	7 150	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	80 966	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	492 740	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	9 191	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	8 330	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 278	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 575	10 955	131 832
Bund oder Land	539	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 973	8 575	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	35 149	87 252	1 020 473
Etagenheizung	25 634	110 999	1 218 091
Blockheizung	3 257	14 033	186 429
Zentralheizung	460 455	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	71 820	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3 277	11 188	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	11,5	11,7	14,0
1919 - 1948	9,8	9,7	12,2
1949 - 1978	42,7	41,5	38,0
1979 - 1986	11,4	11,1	9,7
1987 - 1990	4,4	4,6	3,9
1991 - 1995	6,2	6,5	6,1
1996 - 2000	5,9	6,4	7,6
2001 - 2004	3,6	4,0	4,2
2005 - 2008	3,3	3,4	3,1
2009 und später	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	95,5	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	4,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	60,0	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	34,2	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	15,7	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	10,1	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,5	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	10,6	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	3,3	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	20,5	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	11,9	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	6,4	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	58,3	59,7	65,2
2 Wohnungen	21,8	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,4	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,3	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,2	0,9	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13,5	14,5	9,3
Privatperson/-en	82,2	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,5	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,4	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,5	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	5,9	3,6	5,4
Etagenheizung	4,3	4,6	6,4
Blockheizung	0,5	0,6	1,0
Zentralheizung	76,8	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,0	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	1 318 318	1 269 029	1 249 842	19 187	49 289	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	606 189	592 301	590 844	1 457	13 888	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	649 373	617 332	600 824	16 508	32 041	
Ferien- und Freizeitwohnung	6 191	5 992	5 992	-	199	
Leer stehend	55 995	52 852	51 630	1 222	3 143	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	71 855	68 035	57 908	10 127	3 820	
40 - 59	178 816	171 991	167 131	4 860	6 825	
60 - 79	292 761	281 444	279 145	2 299	11 317	
80 - 99	258 436	248 362	247 216	1 146	10 074	
100 - 119	171 142	164 391	164 002	389	6 751	
120 - 139	142 853	138 342	138 181	161	4 511	
140 - 159	91 613	89 203	89 115	(88)	2 410	
160 - 179	43 705	42 565	42 528	37	1 140	
180 - 199	25 953	25 180	25 158	22	773	
200 und mehr	40 614	38 964	38 906	58	1 650	
Zahl der Räume						
1 Raum	50 367	47 529	39 513	8 016	2 838	
2 Räume	118 306	112 828	108 252	4 576	5 478	
3 Räume	274 761	263 057	258 917	4 140	11 704	
4 Räume	338 450	325 308	324 001	1 307	13 142	
5 Räume	223 162	215 093	214 316	777	8 069	
6 Räume	145 101	141 047	140 889	158	4 054	
7 und mehr Räume	167 601	163 615	163 402	213	3 986	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 302 199	1 253 979	1 237 172	16 807	48 220	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7 134	6 711	4 421	2 290	423	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2 725	2 578	2 523	(55)	147	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	5 690	5 209	5 174	35	481	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	1 318 318	5 050 922	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	606 189	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	649 373	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6 191	32 060	224 529
Leer stehend	55 995	210 240	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	71 855	237 274	2 177 061
40 - 59	178 816	669 437	7 288 734
60 - 79	292 761	1 122 222	9 663 142
80 - 99	258 436	1 013 665	6 987 435
100 - 119	171 142	685 162	4 913 194
120 - 139	142 853	567 192	4 211 779
140 - 159	91 613	348 751	2 394 089
160 - 179	43 705	161 486	1 117 240
180 - 199	25 953	97 576	686 793
200 und mehr	40 614	146 272	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	50 367	164 147	1 306 117
2 Räume	118 306	411 293	3 735 658
3 Räume	274 761	964 787	8 890 843
4 Räume	338 450	1 300 494	10 410 969
5 Räume	223 162	913 948	6 855 418
6 Räume	145 101	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	167 601	693 630	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 302 199	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7 134	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2 725	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	5 690	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	46,0	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49,3	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	0,6	0,6
Leer stehend	4,2	4,2	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	5,5	4,7	5,4
40 - 59	13,6	13,3	18,0
60 - 79	22,2	22,2	23,8
80 - 99	19,6	20,1	17,2
100 - 119	13,0	13,6	12,1
120 - 139	10,8	11,2	10,4
140 - 159	7,0	6,9	5,9
160 - 179	3,3	3,2	2,8
180 - 199	2,0	1,9	1,7
200 und mehr	3,1	2,9	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	3,8	3,3	3,2
2 Räume	9,0	8,1	9,2
3 Räume	20,9	19,1	21,9
4 Räume	25,7	25,8	25,7
5 Räume	16,9	18,1	16,9
6 Räume	11,0	11,9	10,9
7 und mehr Räume	12,7	13,7	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Reg.-Bez. Freiburg	52,4	97,2	2,1
Reg.-Bez. Karlsruhe	49,6	95,9	2,2
Reg.-Bez. Stuttgart	54,4	93,6	2,1
Reg.-Bez. Tübingen	58,5	100,6	1,8
Baden-Württemberg	53,4	96	2,1
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Reg.-Bez. Freiburg	50,5	3,8	45,8
Reg.-Bez. Karlsruhe	47,5	4,2	48,3
Reg.-Bez. Stuttgart	52,2	4,2	43,7
Reg.-Bez. Tübingen	56,2	4	39,8
Baden-Württemberg	51,3	4,1	44,7
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 229 695	450 240	331 543	320 863	90 738	36 311
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	593 989	146 335	190 603	206 666	38 645	11 740
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	632 750	302 002	140 164	114 074	52 001	24 509
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	63 196	55 255	3 622	1 153	1 089	2 077
40 - 59	160 447	111 358	25 652	8 209	9 040	6 188
60 - 79	268 667	126 150	69 155	39 377	23 712	10 273
80 - 99	241 667	75 479	76 900	60 537	20 996	7 755
100 - 119	162 364	36 540	54 438	54 397	12 746	4 243
120 - 139	137 536	22 482	44 636	57 876	9 876	2 666
140 - 159	88 946	11 327	27 500	42 631	6 040	1 448
160 - 179	42 418	4 719	12 140	22 098	2 826	635
180 - 199	25 253	2 674	7 118	13 367	1 725	369
200 und mehr	39 201	4 256	10 382	21 218	2 688	657
Zahl der Räume						
1 Raum	44 428	39 247	2 491	894	784	1 012
2 Räume	105 283	76 689	15 214	4 772	4 860	3 748
3 Räume	251 085	137 493	58 669	27 587	17 453	9 883
4 Räume	315 687	107 467	97 830	71 362	28 135	10 893
5 Räume	211 586	46 905	68 356	73 939	16 911	5 475
6 Räume	139 449	22 481	43 296	60 693	10 385	2 594
7 und mehr Räume	162 177	19 958	45 687	81 616	12 210	2 706

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 229 695	450 240	396 641	179 466	139 483	43 704	20 161
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	593 989	146 335	213 050	102 796	91 023	28 475	12 310
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	632 750	302 002	182 694	76 577	48 418	15 220	7 839
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	63 196	55 255	6 022	1 223	469	150	(77)
40 - 59	160 447	111 358	36 578	8 080	3 098	882	451
60 - 79	268 667	126 150	90 051	30 667	15 183	4 496	2 120
80 - 99	241 667	75 479	91 411	39 621	24 531	7 085	3 540
100 - 119	162 364	36 540	61 743	30 634	23 510	6 762	3 175
120 - 139	137 536	22 482	49 194	28 161	26 564	7 918	3 217
140 - 159	88 946	11 327	29 770	18 940	19 988	6 347	2 574
160 - 179	42 418	4 719	13 149	8 929	10 393	3 644	1 584
180 - 199	25 253	2 674	7 614	5 319	6 192	2 328	1 126
200 und mehr	39 201	4 256	11 109	7 892	9 555	4 092	2 297
Zahl der Räume							
1 Raum	44 428	39 247	3 726	937	355	(109)	54
2 Räume	105 283	76 689	21 363	4 500	1 758	534	439
3 Räume	251 085	137 493	76 359	22 131	10 301	3 225	1 576
4 Räume	315 687	107 467	119 194	49 881	27 964	7 550	3 631
5 Räume	211 586	46 905	77 844	40 572	33 493	8 850	3 922
6 Räume	139 449	22 481	48 014	28 715	28 635	8 347	3 257
7 und mehr Räume	162 177	19 958	50 141	32 730	36 977	15 089	7 282

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 229 695	258 006	111 104	860 585
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	593 989	145 042	77 299	371 648
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	632 750	111 603	33 654	487 493
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	63 196	7 307	765	55 124
40 - 59	160 447	33 834	6 067	120 546
60 - 79	268 667	61 822	17 507	189 338
80 - 99	241 667	57 353	22 075	162 239
100 - 119	162 364	36 929	18 615	106 820
120 - 139	137 536	27 752	17 509	92 275
140 - 159	88 946	16 404	12 356	60 186
160 - 179	42 418	6 643	5 947	29 828
180 - 199	25 253	4 010	3 720	17 523
200 und mehr	39 201	5 952	6 543	26 706
Zahl der Räume				
1 Raum	44 428	5 443	506	38 479
2 Räume	105 283	18 990	3 244	83 049
3 Räume	251 085	54 710	13 691	182 684
4 Räume	315 687	71 930	26 303	217 454
5 Räume	211 586	46 778	22 774	142 034
6 Räume	139 449	29 160	17 972	92 317
7 und mehr Räume	162 177	30 995	26 614	104 568

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

